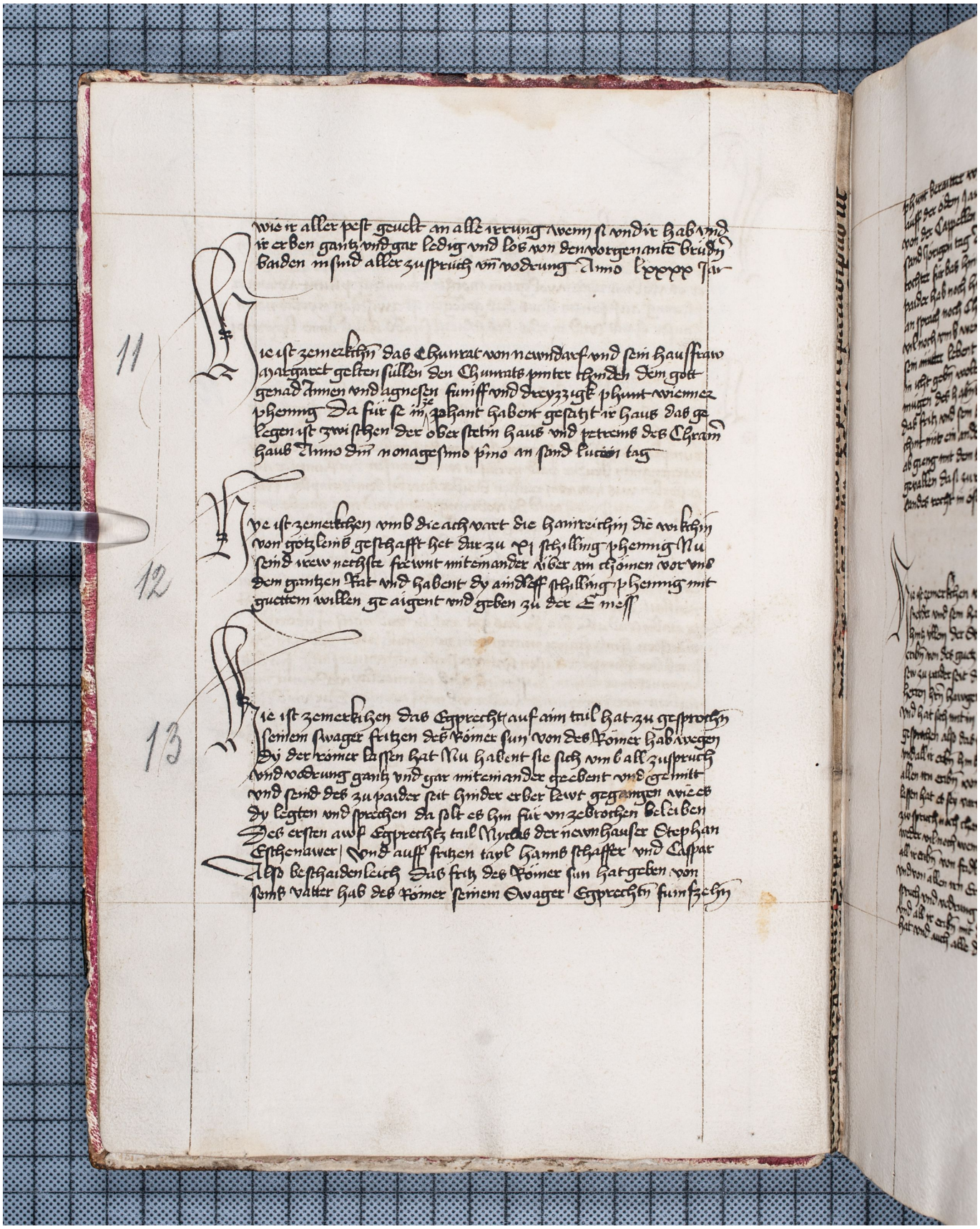
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45890
Copyright: Waidhofen an der Thaya, Stadtarchiv



wie ir aller pest gueldt an alle irrung Awem sl vndir hab vnd
ir erben gantz vnd gar ledig vnd los von den vorgenante brüdn
baden in sind aller zuspruch vn vodrung Anno Dm Ccccxxx Iu-

11 Sie ist zemerkchn das Chunrat von newndarf vnd sein hausfraw
ayatgaret gelten sullen den Chunrats pmter thundch dem got
genad Amen vnd agnesen funff vnd dreyzigk phunt wiemer
phenng Da fur sie im zehant habent gesatzt ir haus das ge
legen ist zwischen der ober stetn haus vnd petrens des Chram
haus Anno Dm nonagesimo pmo an sand Lucien tag

12 Sie ist zemerkchen vmb die achvart die hanreichn die wirtchin
von gotzleins gesthafft het dur zu xpl stzilling phenng Nu
sind irew nechste freunt mitemander vber an chomen vor vns
dem gantzen rat vnd habent dy andleff stzilling phenng mit
guettem willen gt aigent vnd geben zu der E messe

13 Sie ist zemerkchen das Eppreczt auf ain teil hat zu gesprochen
seinen swager fritzen des Römer sun von des Römer hab wegen
dy der römer lassen hat Nu habent sie sich vmb all zuspruch
vnd vodrung ganz vnd gar mitemander gerebent vnd getmit
vnd sind des zu paider seit hinder erber leut gegangen wie es
dy legten vnd sprechen da slt es him fur vn zebrochen beleiben
Des ersten auf Eppreczt teil Niclas der newnhauser Stephan
Eschenawer vnd auf fritzen teil Hanns schaffer vnd Caspar
Alp beschaidenleuch Dis frith des Römer sun hat geben von
sunt vatter hab des Römer seinem Swager Eppreczt funfzehn